

Fünftes Kapitel.

Mutters Plan.

Die Mutter begann: „Die Erzählung von unserem Treiben am ersten Tage deiner Abwesenheit will ich dir erlassen; denn in Wahrheit gab es da des Merkwürdigen wenig, weil ich mit der Jugend noch ängstlich hier an unserem Landungsplatze blieb. Heute Morgen aber, als ich euer Lebenszeichen auf dem Schiffe mit Freuden bemerkt hatte, suchte ich, bevor die Knaben sich erhoben, ein stilles schattiges Plätzchen, das ich nirgends als neben unserem Zelte fand und begann über unsere hiesige Lage ernsthaft nachzudenken. Es ist unmöglich, sagte ich mir bald, an dieser Stelle noch länger auszuhalten. Den ganzen Tag braten wir hier an der Sonne und haben kein besseres Obdach als ein elendes Zelt, in dessen engem Raum die Hitze doppelt drückt. Wohlauf, laffet uns diese traurige ungesunde Wohnung mit einer freundlichen und schattigen vertauschen! In jenen Wäldchen, von denen Fritz und der Vater so viel Schönes erzählten, wird sich wohl ein Plätzchen zu einer besseren Ansiedelung finden!“

Inzwischen waren die Knaben aufgestanden, und Jack hatte sich auf die Seite des Zelts geschlichen, wo Fritzens Schafal lag. Mit seinem Taschenmesser, das er von Zeit zu Zeit an dem Felsen wehte, schnitt er dort aus dem Felle des Tieres zwei handbreite lange Riemen, die er vom Fleische zu säubern und zu schaben begann. Ich würde von allem nichts bemerkt haben, wenn nicht Ernst auf einmal geschrien hätte: „Da sehe einer diesen Schinder an!“

„Was, Schinder,“ erwiderte Jack, „ich will den Hunden ein Stachelhalsband machen, und dazu brauche ich Leder!“

„Gleichviel,“ meinte Ernst, „es ist doch eine Schinderei, ganz abheulich anzusehen!“

Ich verwies dem Ernst sein verbes Schelten und ließ, da die unsaubere Arbeit doch schon begonnen hatte und Hände und Kleider bereits besleckt waren, das unternehmende Männchen eben machen. Als er die zwei Riemen endlich von allen fleischigen Anhängseln gereinigt hatte, durchspickte er dieselben mit fingerlangen mächtigen Nägeln, die breite und flache Köpfe hatten. Dann schnitt er ein Stück Segeltuch, ungefähr zweimal so breit als der eine Riemen, legte es doppelt zusammen über die Nägelsköpfe, und machte mir nun den galanten Vor-